



Anpassung des Konzern-Ausblicks für das Geschäftsjahr 2017/2018 nach umfassender Überprüfung des Projektportfolios bei Industrial Solutions

Im Zuge des Umbaus von Industrial Solutions hat der Industriekonzern thyssenkrupp in seiner Anlagen- und Schiffbau-Sparte eine umfangreiche Projektanalyse sowie eine Überprüfung der Planzahlen durchgeführt. Ergebnis dieser Analyse ist eine Korrektur der erwarteten Ergebniszahlen von Industrial Solutions für das dritte Quartal und das laufende Geschäftsjahr und damit der Prognose für den Konzern.

Industrial Solutions wird im dritten Quartal 2017/2018 voraussichtlich ein negatives Bereinigtes EBIT von rund -220 Millionen Euro verbuchen. Dies liegt im Wesentlichen an zusätzlichen Aufwendungen, die im Rahmen der umfangreichen Projektanalyse und einer Neubewertung einzelner Projekte erforderlich geworden sind. Negativ zu Buche schlagen dabei vor allem höhere erwartete Gesamtkosten, insbesondere bei einem Marineprojekt in der Türkei, einer Zementanlage in Saudi-Arabien und einem Bioheizkraftwerk in Australien.

Auch vor diesen Belastungen wird das Bereinigte EBIT von Industrial Solutions im dritten Quartal wegen eines geringer als erwarteten Umsatzes mit einem niedrigen zweistelligen Millionenbetrag negativ ausfallen. Der geringere Auftragseingang und verzögerte Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit laufenden Projekten führen dazu, dass auch der Beitrag der Anlagen- und Schiffbau-Sparte zum Free Cash Flow vor M&A des Konzerns im Gesamtjahr unterhalb des Vorjahres liegen und damit negativer ausfallen wird als bisher erwartet.

Für das laufende Geschäftsjahr 2017/2018 führt das zu einer Anpassung der Konzernprognose: Das Bereinigte EBIT wird nun bei rund 1,8 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,722 Milliarden Euro) liegen und damit am unteren Rand der bisher in Aussicht gestellten Bandbreite von 1,8 bis 2 Milliarden Euro. Der Free Cashflow vor M&A wird im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: -855 Millionen Euro) nach wie vor deutlich besser ausfallen, aufgrund der beim Anlagen- und Schiffbau zurückgenommenen Erwartungen jedoch negativ sein (zuvor: „wieder positiv“). Der Jahresüberschuss des Konzerns wird trotz dieser Entwicklungen weiterhin signifikant besser ausfallen als im Vorjahr (Vorjahr: 271 Millionen Euro).

Die Ergebnisse des 3. Quartals 2017/2018 werden, verbunden mit einer mittelfristigen Perspektive für die Geschäftsbereiche, wie geplant am 9. August veröffentlicht.

„Bereinigtes EBIT“ entspricht der Definition im Geschäftsbericht 2016/2017, S. 38, „Free Cashflow vor M&A“ entspricht der Definition von „FCF vor M&A“ im Geschäftsbericht 2016/2017, S. 39, erhältlich unter <https://www.thyssenkrupp.com/de/publikationen/>.

Ansprechpartner

thyssenkrupp AG Investor Relations:

Dr. Claus Ehrenbeck
Leiter Investor Relations
Phone: +49 201 844-536464
mailto: claus.ehrenbeck@thyssenkrupp.com

thyssenkrupp AG Communications:

Peter Sauer
Leiter Externe Kommunikation
Telefon: +49 (201) 844-536791
Email: press@thyssenkrupp.com

www.thyssenkrupp.com

Twitter: [@thyssenkrupp](https://twitter.com/thyssenkrupp)

Company blog: <https://engineered.thyssenkrupp.com>